



Dr. Wolfram Birkmayer

- Interim Executive
- Technischer Leiter
- Programm- & Projektleiter
- Head of Engineering

Komplexität beherrschen. Profit realisieren.

Ich übernehme Verantwortung in kritischen Unternehmenssituationen –
als Leiter Entwicklung, Industrialisierung oder als Leiter von Taskforces und Tiger Teams.

- Internationale Führungserfahrung in Luft-, Raumfahrt- und sicherheitskritischer Industrie.
- Verantwortung für Organisationen bis 60 Mitarbeitende und 15 M€ Budget.
- Ergebnisverantwortung für Programme mit hoher technologischer, regulatorischer und organisatorischer Komplexität.

Stabilisieren – Steuerbarkeit & Programmstabilität wiederherstellen

- Wiederherstellung von Termin-, Qualitäts- und Kostensteuerung
- Technischer Klärung kritischer Produkt- und Systemfragen
- Sofortmaßnahmen zur Sicherung von Entwicklungs- und Industrialisierungsfähigkeit

Transformieren – Produkt- und Prozessreife steigern

- Re-Engineering komplexer Produkte
- Einführung robuster Entwicklungs- und Safety-Prozesse
- Technologische Neuausrichtung und Organisationsbefähigung

Skalieren – Organisationen und Programme wachsen lassen

- Aufbau technologieübergreifender Bewertungs- und Integrationskompetenz
- Vorbereitung auf höhere Produktionsraten
- Entwicklung nachhaltiger Prozess- und Tool-Architekturen

Hinweis: Ausgewählte Projekte mit messbarer Wirkung auf Stabilisierung, Transformation und Skalierung finden Sie auf der Seite 2 und detaillierter auf Seiten 4 bis 6.

Kontakt:

Dr. Wolfram Birkmayer
+49 (0)15111239643
wsb@birkmayeraerospace.com
www.birkmayeraerospace.com

Branchenerfahrung:

Systeme, Safety,
Qualifikation, Zertifizierung
Geräte, Flugzeuge, EWIS
Flugzeugmontage

Technisches Know-How

Elektrische Antriebssysteme
Hochspannungsschutz
Elektronik & Elektrotechnik
Umweltgefahren, EMV

Dr. Wolfram Birkmayer
Malmweg 3 | 96114 Hirschaid | Deutschland
+49 (0) 15111239643 | wsb@birkmayeraerospace.com | www.birkmayeraerospace.com

Führung in komplexen Transformationssituationen

Komplexität führen

Transformation & Skalierung Transversales Engineering – Internationaler Luftfahrtkonzern

- Aufbau technologieübergreifender Bewertungs- und Integrationsfähigkeit für parallele Neuprogramme ohne zusätzlichen Personalaufbau
- 700 kg Gewichtsreduktion, 500.000 USD Kostenreduktion pro Flugzeug
- 50 Mio. € Einsparung durch Reduktion der Teilevielfalt

Strategische Neuausrichtung der Engineering-Organisation – Internationaler Luftfahrtkonzern

- Organisationsdesign für skalierbare Neuentwicklung statt reiner Modifikationsfähigkeit
- Grundlage für spätere Entwicklung neuer Flugzeugprogramme

Transformation Beschaffung Flugzeugsysteme – Internationaler Luftfahrtkonzern

- Einführung systemischer Lieferantenverantwortung mit Early Supplier Involvement
- Umstellung von Geräte- auf Systembeschaffung

Risiko bewerten und beherrschen

Aufbau Kompetenzen für sicherheitskritische Systeme – Internationaler Industriekonzern

- Safety-Kultur implementiert
- Safety-Prozess in ALM integriert
- 75 % schnellere Definition zentraler Sicherheitsanforderungen

Stabilisierung kritischer Produktprogramme (Spannungsversorgungsmodule) – Internationaler Raumfahrtkonzern

- Designfehler vor Auslieferung identifiziert
- Bewusste Reparaturrentscheidung trotz Terminverzug
- Technisches Risiko vor Orbit eliminiert

Erstellung erster unternehmensweiter Code of Conduct – Internationaler Luftfahrtkonzern

- Governance-Modell entwickelt
- Divisionsübergreifend implementiert

Unter Druck liefern

Performance-Steigerung Endmontage Langstreckenflugzeuge – Internationaler Luftfahrtkonzern

- Liefertreue 25 % → 100 % in 10 Monaten
- Produktionsrate 64 → 74 Flugzeuge/Jahr
- Qualitätsmängel -75 %

Turnaround defizitärer Produktlinien – Internationaler Raumfahrtkonzern

- Produktstandardisierung und Fertigungsbündelung
- 30 % Sondererlös erzielt

Stabilisierung Industrialisierung A340-600 Erstmuster – Internationaler Luftfahrtkonzern

- Übergabe eine Woche vor geplantem Termin trotz kritischer Ausgangslage

BERUFLICHER WERDEGANG	
Seit 02/2025	Interim Executive und Programm- & Projektleiter
Siemens/Rolls-Royce Electrical, Erlangen	
08/2016 - 01/2025	Safety Manager Commuter Aircraft Programm
Airbus, Blagnac, Frankreich	
09/2004 – 07/2016	Leiter Transversales Engineering
12/2003 – 08/2004	Leiter Performancesteigerung A330/A340 Endmontageline
06/2001 – 11/2003	Senior Manager Organisationsentwicklung
Airbus, Hamburg	
01/2001 – 05/2001	Leiter Produktionstechnik
Astrium (jetzt Airbus Defence & Space) Taufkirchen bei München	
10/1996 – 12/2000	Leiter Triebwerkselektronik
09/1986 – 09/1996	Projektleiter & Systemingenieur Optoelektronische Systeme
Forschungseinrichtungen USA / Deutschland / Puerto Rico	
01/1979 – 09/1986	Forschungsassistent & Systementwickler

Hinweis: Einen detaillierten Werdegang finden Sie ab Seite 7.

Berufungen & Mitgliedschaften

- Senior Advisor – Valtus
- Mitglied – DDIM

Erfolgreiche Produkte entstehen nicht allein durch gutes Design, sondern durch klare Führung, kompetente Teams und konsequente Umsetzung - besonders dann, wenn stabilisiert, transformiert oder skaliert werden muss.



AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

Projekt	Transformation & Skalierung Transversales Engineering als Abteilungsleiter
Unternehmen	Internationaler Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungskonzern
Ausgangslage	Organisation war auf Modifikationen ausgelegt, nicht auf parallele Neuentwicklungen mit neuen Technologien.
Ergebnis	• Multi-Programm-Technologiebewertung unter Ressourcenrestriktion gesichert • 700 kg Gewichtsreduktion und 500.000 USD Kosten pro Flugzeug eingespart • 25 % Personalreduktion umgesetzt • 50 Mio. € Einsparung durch Teilevielfalt Reduktion

Projekt	Strategische Neuausrichtung Engineering-Organisation als Projektleiter
Unternehmen	Internationaler Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungskonzern
Ausgangslage	Engineering nicht skalierbar für parallele Neuentwicklungen mit neuen Technologien.
Ergebnis	• Organisation strukturell neu ausgerichtet und wachstumsfähig gemacht • Grundlage für erfolgreiche Entwicklung der Programme A400M und A350 gelegt

Projekt	Transformation Beschaffung Flugzeugsysteme als Projektleiter
Unternehmen	Internationaler Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungskonzern
Aufgabe	Späte Einbindung von Lieferanten verhinderte Technologievorteile.
Ergebnis	• Vorgehensmodell für Early Supplier Involvement definiert • High-Level-System-Spezifikation als Basis für Joint Development etabliert • Identifikations- und Bewertungsmethodik für systemkompetente Lieferanten eingeführt • Beim A350 werden komplette Systeme durch Systemlieferanten geliefert

Projekt	Aufbau Kompetenzen für sicherheitskritische Systeme als Projektleiter
Unternehmen	Internationaler Schienenfahrzeugkonzern
Ausgangslage	Entwicklung eines neuartigen Hybrid-Elektroantriebs unter streng regulierten Luftfahrtaufgaben mit überwiegend unerfahrenem Team.
Ergebnis	• Safety-Kultur und strategische Entwicklungs-Roadmap etabliert • Safety-Prozess vollständig in Polarion ALM integriert • Zeit zur Definition zentraler Sicherheitsanforderungen um 75 % reduziert • Team befähigt, strukturiert in sicherheitskritischem Umfeld zu arbeiten

Projekt	Stabilisierung kritischer Produktprogramme (Spannungsversorgungsmodule) als Abteilungsleiter
Unternehmen	Internationaler Raumfahrtkonzern
Ausgangslage	Übernahme der Produktverantwortung in fortgeschrittener Integrationsphase; Designfehler vor Auslieferung identifiziert. Der Kunde forderte trotz erkannter Mängel eine vorgezogene Lieferung.
Ergebnis	• Technisches und finanzielles In-Orbit-Risiko transparent gemacht und belastbar bewertet • Geschäftsführung von qualitätsgesicherter Reparaturstrategie überzeugt • Bewusste Terminverschiebung zur Risikominimierung durchgesetzt • Vertrags- und Reputationsrisiken nachhaltig abgesichert • Zuverlässiger Betrieb der Module im Orbit sichergestellt

Projekt	Erstellung erster unternehmensweiter Code of Conduct als Projektleiter
Unternehmen	Internationaler Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungskonzern
Ausgangslage	• Nach dem Merger Integration fehlte für die neuen internationalen Firma ein Code of Conduct und das Konzept hierfür.
Ergebnis	• Erste Ausgabe des unternehmensweiten Code of Conduct erstellt • Governance-Modell divisionsübergreifend etabliert

Projekt	Performance-Steigerung und Skalierung der Endmontage von Langstreckenflugzeugen als Projektleiter
Unternehmen	Internationaler Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungskonzern
Ausgangslage	Liefertreue 25 %, Ursache unklar; Produktionssteigerung geplant.
Ergebnis	• Liefertreue innerhalb von 10 Monaten von 25 % auf 100 % gesteigert • Produktionsrate erfolgreich von 64 auf 74 Flugzeuge/Jahr erhöht • Montagebedingte Qualitätsmängel um bis zu 75 % reduziert

Projekt	Turnaround defizitärer Produktlinien als Abteilungsleiter
Unternehmen	Internationaler Raumfahrtkonzern
Ausgangslage	Interne Kosten über Zielwert; wirtschaftlich nicht wettbewerbsfähig.
Ergebnis	• Produktstandardisierung umgesetzt und Variantenkomplexität reduziert • Fertigung gebündelt und industrielle Skaleneffekte realisiert • 30 % Sondererlös durch strukturelle Margenverbesserung erzielt • Produktlinie nachhaltig wirtschaftlich stabilisiert

Projekt	Stabilisierung der Industrialisierung eines Langstreckenflugzeugs als Projektleiter
Unternehmen	Internationaler Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungskonzern
Ausgangslage	Übergabemeilenstein an Testpiloten als nicht erreichbar eingeschätzt.
Ergebnis	• Übergabe des ersten A340-600 eine Woche vor geplantem Termin realisiert

BERUFLICHER WERDEGANG

08/2016 - 01/2025	Safety Manager Commuter Aircraft Programm
Unternehmen	Siemens/Rolls-Royce
Rolle/Verantwortung:	Programmweite Safetyverantwortung für hybridelektrische Antriebssysteme International geführtes Safety-Teams (4 MA) 50 MA interdisziplinären Programmumfeld
Ergebnisse:	• Safety von einer Compliance-Funktion zu zentralem Steuerungsinstrument für Architektur- und Designentscheidungen entwickelt • Programmweite Roadmap für Architektur und Nachweise erstellt, um Prioritäten und Ressourcenverteilung zu steuern • Engineering-Reifegrad und Traceability signifikant erhöht • Durchlaufzeit kritischer Safety-Anforderungen um 75 % reduziert • Designteams befähigt risikobasierte Systemarchitektur umzusetzen • 4 Patente erteilt

09/2004 – 07/2016	Leiter Transversales Engineering
Unternehmen	Airbus, Blagnac, Frankreich
Rolle/Verantwortung:	Umbau und Skalierung einer multinationalen Engineering-Organisation (56 MA, 15 Mio. € p.a.) zur Absicherung paralleler Neuprogramme (A350, A400M). Transformation von modifikationsgetriebener Fachorganisation hin zu programmübergreifender Systemintegrations- und Technologiekompetenz.
Ergebnisse:	• Multi-Programm-Engineering-Fähigkeit unter Ressourcenrestriktion nachhaltig verankert • Programmbezogene Integrationsteststeuerung etabliert; Konsistenz von HW-/SW-Systemintegration gesichert • Systemtechnologien methodisch bewertet nach Gewicht, Energieverbrauch und Kosten - Grundlage für robuste Entscheidungen • Electrical Structural Network (ESN) im Airbus A350 implementiert > 50 % verkürzte Entwicklungszeit, 500.000 USD Kosten- und 700 kg Gewichtseinsparung pro Flugzeug • Weltweit erstes EWIS-System im A350 erfolgreich eingeführt und zugelassen • Organisationsleistung gesteigert: > 25 % Personalreduktion bei gleichzeitiger Erweiterung der Kernkompetenzen, 50 Mio. € strukturelle Einsparungen durch Reorganisation und Standardisierung • Lieferanten-Governance neu definiert: High-Level-Spezifikationen mit systemverantwortlicher Detailauslegung beim Lieferanten; Integrationshoheit gesichert

12/2003 – 08/2004	Leiter Performancesteigerung Endmontageline A330/A340
Unternehmen	Airbus, Blagnac, Frankreich
Rolle/Verantwortung:	Leitung eines internationalen Projektteams zur Steigerung der Liefertreue der Endmontagelinie und Skalierung der Produktionsrate; Vertretung der Endlinienleitung bei zentralen Entscheidungen.
Ergebnisse:	• Liefertreue auf 100 % gesteigert innerhalb von 10 Monaten (64 → 74 Flugzeuge/Jahr) • Montageprioritäten klar definiert und umgesetzt; Teams befähigt, sich auf wesentliche Engpässe zu konzentrieren • Qualitätsmängel und Reklamationen um bis zu 75 % reduziert • Verbesserungen erfolgreich auf weitere Standorte übertragen

06/2001 – 11/2003	Senior Manager Organisationsentwicklung
Unternehmen	Airbus, Blagnac, Frankreich
Rolle/Verantwortung:	Verantwortung für Transformationsprojekte zur strategischen Neuausrichtung der Engineering-Organisation und Harmonisierung internationaler HR- und Finanzprozesse; Aufbau unternehmensweiter Governance-Strukturen.
Ergebnisse:	• Skalierbares Wachstum für parallele Neuprogramme (A350, A400M) ermöglicht • Funktionsübergreifende Schnittstellen zwischen Programm- und Vertriebsorganisation neu definiert; bereichsübergreifende Zusammenarbeit nachhaltig verbessert • International harmonisierte HR- und Finanzprozesse etabliert • Erster unternehmensweiter Airbus Code of Conduct erstellt; Governance-Modell divisionsübergreifend eingeführt • Teams erfolgreich zum Ziel geführt, Prioritäten klar gesetzt und Stakeholder termingerecht eingebunden

01/2001 – 05/2001	Leiter Produktionstechnik
Unternehmen	Airbus, Hamburg
Rolle/Verantwortung:	Leitung eines interdisziplinären Teams (60 MA) zur Aufholung von Industrialisierungsverzögerungen beim A340-600; organisations- und länderübergreifende Koordination von Programm-, Engineering- und Produktionsteams.
Ergebnisse:	• Termingerechte Übergabe an die Testpiloten eine Woche vor dem geplanten Erstflug erreicht • Teams erfolgreich geführt, Prioritäten klar gesetzt und bereichsübergreifende Zusammenarbeit effizient orchestriert

10/1996 – 12/2000	Leiter Triebwerkselektronik
Unternehmen	Astrium (jetzt Airbus Defence & Space) Taufkirchen bei München
Rolle/Verantwortung:	Verantwortung für den gesamten Produktlebenszyklus der Triebwerkselektronik für chemische und elektrische Satellitentriebwerke (Angebot, Entwicklung, Lieferung, In-Service Support); Leitung eines Teams von 16 Mitarbeitenden; Integration im Rahmen der Astrium-Merger-Integration.
Ergebnisse:	• Defizitäre Produktlinien saniert und in profitable Programme überführt → 30 % Übererlös erzielt • Qualität vor Auslieferung signifikant verbessert durch systematische Anwendung von PDCA und FMEA • Teams erfolgreich geführt, Prioritäten gesetzt und bereichsübergreifende Abstimmung für termingerechte und fehlerfreie Produktlieferungen umgesetzt • Bereich der Triebwerkselektronik nach Merger integriert und international vertreten

09/1986 – 09/1996	Projektleiter & Systemingenieur Optoelektronische Systeme
Unternehmen	Astrium (jetzt Airbus Defence & Space) Taufkirchen bei München
Rolle/Verantwortung:	Leitung der Entwicklung innovativer optoelektronischer Systeme für Satellitenanwendungen; Gesamtverantwortung für Projekte von Konzept über Angebot bis zur termingerechten Lieferung; Führung internationaler Teams und Koordination europäischer Vertragspartner.
Ergebnisse:	• Hochpräzise, risikoreiche Systeme erfolgreich entwickelt und termingerecht sowie innerhalb der Budgetvorgaben geliefert • Teams fachlich geführt, Prioritäten klar gesetzt, bereichsübergreifende Abstimmung mit europäischen Partnern effizient umgesetzt • Erste Verhandlungsphase für internationales Angebotsprojekt (Antennensubsystem TriMilSat) initiiert und an Nachfolger übergeben • Strategische Innovationsprojekte etabliert, u. a. hochpräziser optischer Lageregelungssensor, LIDAR-Schadgasfernmesssystem und optisches Beamforming-Netzwerk für Phased-Array-Antennen, die Basis für zukünftige Systementwicklungen legen

01/1979 – 09/1986	Forschungsassistent & Systementwickler
Forschungsinstitutionen	• Arecibo Observatory, Cornell University, Puerto Rico • Space Plasma Physics Group, Cornell University, Ithaca, USA • Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik, Garching • Center for Atmospheric and Space Sciences, Utah State University, Logan, USA
Schwerpunkte	Entwicklung und Implementierung elektronischer Systeme und Software für bodengestützte und raketenbasierte wissenschaftliche Experimente; Betreuung komplexer Messinstrumente (Radar, Swept-Frequency-Analysatoren) in internationalen Forschungsteams.
Ergebnisse:	• Innovative Messsysteme für ionosphärische Plasmaprozesse erfolgreich entwickelt und in Betrieb gebracht, u. a. Chirp-Radarsysteme und digitale Sweep-Frequency-Analysatoren für Raketenexperimente • Softwarelösungen für Messinstrumente termingerecht und funktional geliefert • Teams und Laborprojekte effizient geführt, Entwicklungsprozesse strukturiert und Prioritäten gesetzt, sodass komplexe Forschungsziele erreicht wurden • Methodische Grundlagen gelegt für präzise bodenbasierte Messungen der Elektronendichte